

| | | |
|-------------------------------------|-------------------|------------------------------|
| Finanzen, Liegenschaften und Umwelt | Datum: 13.06.2022 | Geschäftszeichen: 82101-9116 |
|-------------------------------------|-------------------|------------------------------|

| | | |
|------------|---|--|
| Gremium | Werkausschuss für das Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon | vorberatend nach § 7 Abs. 2 Eigenbetriebssatzung |
| Sitzung am | 04.07.2022 | öffentlich |
| Gremium | Bezirksausschuss | vorberatend nach § 7 Abs. 2 GeschO |
| Sitzung am | 06.07.2022 | öffentlich |
| Gremium | Bezirkstag | beschließend nach §§ 2, 3, 4 GeschO |
| Sitzung am | 14.07.2022 | öffentlich |

| |
|---|
| Betreff: |
| Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern: Ausgleich des operativen Defizites 2021, Genehmigung von Mehrausgaben |
| Anlagen: |

Beschlussvorlage

82/BV/161/2022

öffentlich gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 GeschO

I. Sachverhalt

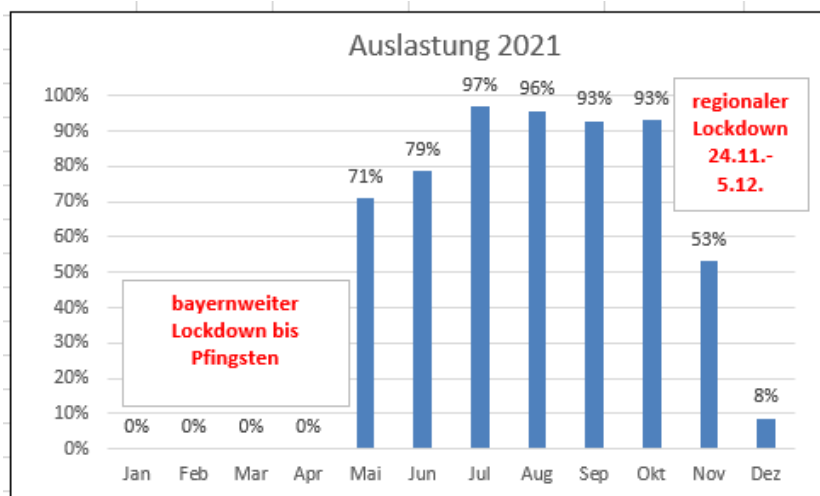
Der Wirtschaftsplan 2021 des Klosters Seeon sah ein operatives Ergebnis von -1.546.000 € und ein Gesamtjahresergebnis von -2.893.600 € vor.

| Jahr 2021 | Jahresergebnis (inkl. Abschreibungen auf das Anlagevermögen) | Operatives Ergebnis (ohne Abschreibungen auf das Anlagevermögen) |
|------------------------|---|---|
| | in € | in € |
| Tatsächliches Ergebnis | -3.265.472,69 | -1.849.763,93 |
| Geplantes Ergebnis | -2.893.600,00 | -1.546.000,00 |
| Überschreitung | -371.872,69 | -303.763,93 |

Die pandemiebedingten Schließungen und Einschränkungen im Jahr 2021 führten zu einer Überschreitung des geplanten operativen Verlustes in Höhe von 303.763,93 €. Um beim Kloster Seeon Liquiditätsengpässe zu vermeiden, ist ein zeitnaher Ausgleich des gesamten operativen

Verlustes dringend erforderlich. Entsprechend den Regelungen der Eigenbetriebssatzung und Geschäftsordnung ist die Zustimmung des Bezirkstags erforderlich.

Nachstehend gibt die Geschäftsleitung eine kurze Zusammenfassung über den Verlauf des Jahres 2021:



Nach Beendigung der „Lock Down Phase“ konnte der operative Betrieb erst ab Pfingsten wieder aufgenommen werden. Außerhalb der behördlich angeordneten Schließungszeiten im Lockdown war die Nachfrage sowohl im Tagungsmarkt als auch im touristischen Segment sowie im Kulturbereich sehr hoch. Die Gäste wollten sich wieder in Präsenz treffen und verreisen.

Unter Einhaltung der Regeln aus der jeweils gültigen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung konnten die Tagungsräume, Gaststätten und Kulturveranstaltungen meist allerdings nur mit großem Sitzabstand belegt werden, was zu einer Reduzierung der Gästezahlen und Einnahmen führte. Zudem wurden verstärkt hybride Techniken verlangt, die eine Zuschaltung von Teilnehmern über Teams o.ä. ermöglicht.

Durch den noch vor der Pandemie geplanten und durchgeführten Umbau der Hotelzimmer in zwei Bauabschnitten war die verfügbare Bettenkapazität ohnehin stark reduziert, so dass die Auslastung der verbliebenen, belegbaren Zimmer grundsätzlich als sehr gut zu bewerten ist.

Das budgetierte Jahresergebnis hätte sogar erreicht werden können, wenn nicht ein regionaler Lockdown für den Landkreis Traunstein kurz vor dem Jahresende zu erheblichen Stornierungen geführt hätte.

Kloster Seeon musste auf Grund der Inzidenz von über 1000 am Donnerstagabend, den 25.11.2021, schließen und alle Gäste mussten das Haus verlassen, auch sämtliche Kulturveranstaltungen wurden abgesagt. Bedingt durch die deutschlandweite Medienberichterstattung über die Lage in Südbayern wurden daraufhin fast alle Veranstaltungen für den Rest des Jahres 2021 storniert. Dies führte zu einem Verlust von ca. 1100 Zimmereinheiten und damit zu Mindererlösen von ca. 250.000 € (230 € pro Zimmer/ Tag).

Am Montag, den 06.12.2021, lag die Inzidenz an 5 aufeinanderfolgenden Tagen unter 1000 und der Tagungs-, Kultur- und Hotelbetrieb in Kloster Seeon konnte wieder aufgenommen werden. Die wenigen verbliebenen, nicht stornierten Veranstaltungen wurden planmäßig durchgeführt, u.a. eine Vorstandsklausur der Grünen Fraktion im Landtag. Es kamen im Dezember zwar einige neue Buchungen kurzfristig hinzu, diese konnten jedoch das Defizit bis zum Jahresende nicht mehr kompensieren.

II. Finanzierungsvorschlag

Der Haushaltsplan 2021 sah für den Ausgleich des operativen Defizites den Betrag von 1.546.000 € auf der Haushaltsstelle „Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon – Zuschüsse für lfd.

Zwecke“ (1.87100.71500) vor.

Bei dem übersteigenden Betrag von 303.763,93 € handelt es sich um Mehrausgaben, deren Deckung, wie nachstehend, erfolgen kann

- unverbrauchte Haushaltsausgabereste auf der Haushaltsstelle „Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon – Zuschüsse für lfd. Zwecke“ (1.87100.71500) in Höhe von 200.000 €
- Allgemeine Deckungsreserve (1.91410.85000) in Höhe von 103.763,93 €

III. Personalbedarf

entfällt

IV. Beschlussdokumentation

Umsetzungszeitpunkt: entfällt

Umsetzungsmaßnahme: entfällt

Beschlussvorschlag

Werkausschuss

Der Werkausschuss empfiehlt dem Bezirkstag den Ausgleich des operativen Defizites 2021 von 1.849.763,93 € in voller Höhe zu beschließen.

Bezirksausschuss

Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag den Ausgleich des operativen Defizites 2021 von 1.849.763,93 € in voller Höhe zu beschließen und die daraus resultierenden Mehrausgaben in Höhe von 303.763,93 € zu genehmigen.

Für die Deckung der Mehrausgaben empfiehlt der Bezirksausschuss die Verwendung

- von unverbrauchten Haushaltsausgaberesten auf der Haushaltstelle „Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon – Zuschüsse für lfd. Zwecke“ (1.87100.71500) in Höhe von 200.000 € sowie
- der Allgemeinen Deckungsreserve (1.91410.85000) in Höhe von 103.763,93 €.


Bezirkstag

Der Bezirkstag genehmigt den Ausgleich des operativen Defizites 2021 von 1.849.763,93 € in voller Höhe und die daraus resultierenden Mehrausgaben in Höhe von 303.763,93 €.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt über die Verwendung

- von unverbrauchten Haushaltsausgaberesten auf der Haushaltstelle „Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon – Zuschüsse für lfd. Zwecke“ (1.87100.71500) in Höhe von 200.000 € sowie
- der Allgemeine Deckungsreserve (1.91410.85000) in Höhe von 103.763,93 €.

München, 23.06.2022



Josef Mederer
Bezirkstagspräsident